



## **Ingold übernimmt die Sicherheit, Zeier den Hochbau**

Aus den Verhandlungen des Stadtrates Dübendorf

**Der Stadtrat hat an seiner konstituierenden Sitzung vom 12. Mai zu Beginn der Amtsperiode 2006 – 10 die Ressortzuteilung und die Abordnung in zahlreiche Gremien vorgenommen. Die Kulturmedaille ist an Heinz Jauch verliehen worden. Die Sicherheitskonzeption der Stadt wurde den aktuellen Bedürfnissen angepasst.**

Der neu gewählte Stadtrat André Ingold übernimmt als Nachfolger des zurückgetretenen Heinrich Kaiser das Ressort Sicherheit. Dazu gehören die Sicherheitsabteilung mit Polizei – und Wehrwesen, Stadtpolizei und Einwohneramt, die Feuerwehr und der Zivilschutz. Edith Jöhr hat als Präsidentin der Primarschulpflege Einsitz in den Stadtrat genommen, damit wird ihr das stadträtliche Ressort Bildung übertragen. Dieses beinhaltet auch die Kinder- und Jugendarbeit. Der bisherige Bildungsvorstand Hans Zeier übernimmt das Ressort Hochbau mit dem Hochbauamt. Das Planungsamt wechselt mit dem neuen Stadtpräsidenten Lothar Ziörjen ins Ressort Präsidiales. Die strategische Verantwortung für die Informatik übernimmt vom Stadtpräsidenten der Finanzvorstand, die operative Verantwortung bleibt beim Stadtschreiber als Geschäftsleiter der Stadtverwaltung.

Die Wahlen in die Ausschüsse mit je drei Mitgliedern des Stadtrates und je einer Vertretung der Verwaltung mit beratender Stimme führten zu keinen Überraschungen. Präsiert werden der Bauausschuss von Hochbauvorstand Hans Zeier, der Planungsausschuss von Stadtpräsident Lothar Ziörjen und der Ausschuss für Grundsteuern von Finanzvorstand Martin Bäumle. Bis zur Wahl der neuen Sozialbehörde (Vereinigung von Vormundschaftsbehörde und Fürsorgebehörde) durch das Gemeindeparlament amtet die Vormundschaftsbehörde unter dem Vorsitz von Sozialvorstand Kurt Spillmann weiter. Mitglieder des Stadtrates vertreten Dübendorf in rund 20 überkommunalen Zweckverbänden und anderen Organisationen, von der Buskommission Mittleres Glattal bis zum Zweckverband Soziale Dienste für Erwachsene im Bezirk Uster. Als Vertreter der Stadt Dübendorf im Verwaltungsrat der Glattwerke AG und Präsident wurden die Stadträte Martin Bäumle und Hans Zeier (dieser auch als Präsident) nominiert. Ebenfalls gewählt hat die Exekutive die Sicherheitskommission unter dem Vorsitz von André Ingold. Wahlen von weiteren Kommissionen und Delegationen in Organisationen sind für die nächste Sitzung geplant.

## **Heinz Jauch mit Kulturmedaille geehrt**

Seit 1970 hat sich Heinz Jauch in den Behörden für Dübendorf engagiert, zuerst als Präsident der Rechnungsprüfungskommission, von 1974 – 78 im damals neuen Gemeinderat (Stadtparlament) und von 1978 bis 2006 während 28 Jahren im Stadtrat. Nach je vier Jahren als Bildungsvorstand und Finanzvorstand trat er im Jahre 1986 die Nachfolge von Max Trachsler als Stadtpräsident an. Während 20 Jahren war er ein umsichtiger, geschätzter Stadtvater. Er präsierte auch die Kulturkommission und war Vertreter des Stadtrates in der Subkommission Bildende Kunst. Dieser grosse und engagierte Einsatz für das vielfältige kulturelle Leben sowie dessen nachhaltige Förderung anerkennt der Stadtrat mit aufrich-

tigem Dank. Die Medaille für kulturelle Verdienste wurde Heinz Jauch anlässlich des Frühlingsfestes der Stadtmusik am 13. Mai 2006 übergeben.

### **Sicherheitskonzeption bei Katastrophen und Notlagen angepasst**

Der Stadtrat genehmigte den Sicherheitsbericht der Stadt Dübendorf. Der Bevölkerungsschutz ist ein Verbundsystem mit den Trägern Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, Technische Betriebe und Zivilschutz für Führung, Schutz, Rettung und Hilfe und baut modular auf den Mitteln des Alltags auf. Die Partnerorganisationen tragen im Rahmen des Verbundsystems die Verantwortung für ihre Aufgabengebiete, unterstützen sich aber gegenseitig bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Das aufgrund neuer Rechtsgrundlagen und der geänderten Bedrohungslage angepasste Sicherheitskonzept gliedert sich in die Inhalte Risiko-beurteilung, Übersichtsplan über die Gefährdungsmassnahmen, einer Situationsanalyse mit Eintrittswahrscheinlichkeit, einer Massnahmenbeurteilung, Checklisten und der Sicherstellung der direkten Alarmierung und Kommunikation zwischen den beteiligten Organisationen. Die Verantwortung für die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen liegt beim Stadtrat. Mit der Umsetzung des Sicherheitsberichtes ist die Sicherheitskommission beauftragt worden. Der Ereignisstab wird durch den Sicherheitsvorstand André Ingold geleitet, zum Stabschef ernannt worden ist Marco Strebel, Leiter der Sicherheitsabteilung. In speziellen Fällen wird der Ereignisstab durch den Stadtpräsidenten und den Stadtschreiber ergänzt.

### **In Kürze**

#### **Bauarbeiten an der Usterstrasse in Sicht**

Der Stadtrat genehmigte für die Erneuerung der Fahrbahn und die Sanierung der Kanalisation an der Usterstrasse Kredite von Fr. 1'200'000.-- und Fr. 73'000.--. Die Erneuerung der Fahrbahn umfasst das Teilstück M.F. Hügler (Usterstrasse 99) / Sonnenberg bis Will-/Bahnhofstrasse (Städtlikreuzung), die Sanierung der Kanalisation das Teilstück Städtlikreuzung bis Usterstrasse 16. Mit den Bauarbeiten soll voraussichtlich im Juli begonnen werden, es wird mit einer Bauzeit von zwei Monaten gerechnet.

#### **Gebührenerhöhung bei der Stadtbibliothek**

Die Gebühren für die Ausleihe der Bücher und elektronischen Medien in der schönen und beliebten Stadtbibliothek im ehemaligen Offizierskasino an der Bettlistrasse werden moderat erhöht. Sie erbrachte ihre Dienstleistungen bis anhin, abgesehen von einer Jahresgebühr für Erwachsene ab 20 Jahren und Mahngebühren für die verspätete Rückgabe, gratis. Im Vergleich mit anderen Bibliotheken sind die Gebühren niedrig und der Grad der Gratis-Dienstleistungen hoch. Nebst der Einschreibgebühr von 5 Franken werden Jahresabonnements für Erwachsene (ab 18 Jahren) 35 Franken kosten, für Lehrlinge und Studenten (18 – 25 Jahre) 25 Franken, für unter 18jährige ist die Ausleihe nach wie vor kostenlos. Einzelausleihen kosten pro Medium 5 Franken.

#### **Personelles**

Der Stadtrat hat auf Antrag der Geschäftsleitung der Stadtverwaltung die Quote für die Besoldungserhöhungen für das Jahr 2006 festgelegt. 0.7% der Lohnsumme werden für leistungsorientierte Lohnanpassungen auf per 1.7.2006 und 0,25 für Einmalzulagen für ausserordentliche Leistungen auf Ende Jahr zur Verfügung stehen. Die stadträtlichen Quotenvor-

gaben gelten nebst der Stadtverwaltung auch für die Primarschule, das Alters- und Spitexzentrum und das Betreibungsamt.

Für die Amtsdauer 2006 – 10 hat der Stadtrat Christian Brunner in seinem Amt als Betreibungsbeamter und Stadtammann bestätigt. Stadtrat und Geschäftsleitung gratulieren Antonelle Giro, Kinder- und Jugendbeauftragte, zum erfolgreichen Abschluss ihres Nachdiplomstudiums als Exekutive Master of Nonprofit Management an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Die Nachfolge von Rahel Rüegg-Frei in der Sozialabteilung hat Corsin Hofmann als Assistent Vormundschaft übernommen. Der Jurist wird in der Stadtverwaltung herzlich willkommen geheissen, ebenfalls Isabel von Beckerath als Kinder- und Jugendarbeiterin. Ausgetreten sind Daniel Schibli, Leiter Informatikdienste, und beim Einwohneramt Bettina Geschwind. Den austretenden Mitarbeitenden wird für ihre Dienste gedankt.

Dübendorf, 16. Mai 2006

Conrad Gossweiler, Stadtschreiber a.i.